



„Abschlag Schule“: Christopher, Niklas und Eric (von links) haben Golf als AG-Angebot gewählt und den Dreh schon ganz gut raus. Fotos: Saltenberger

# Golfen oder skaten?

Wer möchte, kann an der ARS viel Sport treiben

An der Adolf-Reichwein-Schule gibt es viele Möglichkeiten, Kondition und Koordination zu trainieren. Für die neuen AGs muss man sich aber rechtzeitig anmelden.

■ Von Frank Saltenberger

**Neu-Anspach.** Allgemein wird die Bewegungsarmut des modernen Menschen beklagt. Dies habe negative Auswirkungen auf die Gesundheit, heißt es, und das bewegungsarme Leben beginne zum Teil schon bei den Schülern. Sport in der Schule ist deshalb wichtig, und damit jeder auch mit Spaß dabei ist, kommt es auf das Angebot an.

An der Adolf-Reichwein-Schule ist nun eine Golf-AG hinzugekommen. Schon seit Mai schwingen Schüler auf dem Golfplatz Weilrod den Schläger, und nach den Sommerferien geht es weiter, immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Mit Robert Donner und Steve Kunselmann stehen zwei erfahrene Golftrainer für 90 Minuten zur Verfügung. Die AG wird in Kooperation mit dem Golfclub Weilrod angeboten und durch das Projekt „Abschlag Schule“ des Deutschen Golfverbandes gefördert. Eine eigene

Ausrüstung ist für die Schüler nicht erforderlich, diese wird gestellt, und das Projekt finanziert den Transport von der Schule zum Golfplatz und den Unterricht durch den Golflehrer. Im Mittelpunkt steht dabei auch der pädagogische Wert des Golfsports, denn Golf erfordert Fairplay und verstärkt Rücksichtnahme und Disziplin der Schüler. Außerdem fördert es die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit.

## Rollen und Ringe

Das gilt sicher auch für das Skaten auf Inline-Rollen, ein weiteres Angebot, das die ARS-Schüler jetzt wahrgenommen haben. Dazu kam das Schul-Projekt Skate@School an die ARS. Auch hier hatten die Organisatoren alles dabei, was ein Skater braucht: von den Rollen und dem Helm über Ringe und Rampen bis hin zu Slalomhütchen und vielem mehr. „Es gibt viele Schüler, die zu Hause nicht so sozialisiert sind, dass sie Zugang zu modernen Sportarten und -geräten haben“, sagte Lehrerin Ivonne Ellinger, die das Angebot auf einem Lehrerbildungsforum Sport mit dem „Bewegungsfeld Fahren, Rollen, Gleiten“ kennengelernt und das Schulprojekt initiiert hatte. „Fallen gehört

auch dazu“, sagte sie, und das übe der eine oder andere Anfänger mehr oder weniger gezielt. Aber mit Protektoren an Knien, Ellbogen und den Handflächen sowie dem Helm auf dem Kopf konnte nichts passieren.

Auch Fortgeschrittene kommen immer mal wieder unverhofft zu Fall, doch je besser man fahren kann, desto besser kann man auch hinfallen. „Runter gehen, kitzeln und Sprung“, lautet das Kommando einer Trainerin der Skate@School. Die Schüler taten es, gingen beim Rollen in die Knie, fassten mit den Fingerspitzen an die Fußspitze und schnellten mit einem kleinen Sprung wieder hoch. Erst ohne, dann über ein kleines Hindernis. Bremsen ist auch so eine Übung, die meist nicht auf Anhieb klappt. Aber nach dem Kurs waren alle Teilnehmer ein gutes Stück sicherer auf den Beinen. An der ARS gab es dabei nicht nur das Projekt, es wird auch im Wahlpflichtunterricht Sport geskate.

## Bald anmelden

Neben Golfen ist für die künftigen Fünftklässler auch noch Werken, Basketball und Töpfern im AG-Angebot. Da ein Teil der AGs schon in der zweiten Woche nach den Ferien startet, können sich die Schüler schon in der Zeit vom 7. bis 18. Juli auf der Homepage der Schule für die einzelnen Angebote anmelden. Andere AGs starten nach den Herbstferien. Die Plätze sind begrenzt, und die Platzvergabe richtet sich nach Eingang der Anmeldungen. Zur Kostendeckung werden zehn Euro pro AG und Halbjahr erhoben, zusätzlich Materialkosten können entstehen.



Skate at School: Skaten ist inzwischen ein Klassiker unter den Trendsportarten, aber auch das will gelernt sein.